



Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand  
und in kleinen und mittleren Unternehmen  
Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN  
Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76  
e-mail: [iawm@iawm.be](mailto:iawm@iawm.be)

## MEISTERPROGRAMM

# ANSTREICHER/IN

## L01

# MEISTERPROGRAMM

## ANSTREICHER

### A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

### B THEORETISCHE FACHKENNTNISSE

#### GRUNDSTOFFE UND HANDELSPRODUKTE

Die folgenden Produkte, die bei Anstreicherarbeiten Verwendung finden, erkennen und benennen; ihre Besonderheiten und Eigenschaften kennen; ihren Verwendungsbereich bestimmen; ihre Konservierungsmethoden kennen:

- Farbstoffe: Bleiweiß, Deckweiß, Farbpigmente.
- Bindemittel:
  - Öle: Leinöl, gebleichtes Leinöl, Leinölfirnis, Standöl, Tungöl.
  - Harze: Natur- und Kunstharze (Chlorkautschuk, Silikone, Polyurethane, Epoxyde, Styrole).
  - Azetate: Polyvinyl- und Acrylazetate.
  - Zellulosewachs.
- Leime: Zelluloseleime, Acrylleime, Klebfolien.
- Verdünnungs- und Lösemittel: Terpentin, Lösungsbenzin, synthetische Verdüner und Nitroverdünner, Azeton, Trichloräthylen.
- Sikkative: braune und weiße Sikkative.
- Firnisse: ölreiche, kurze, synthetische Firnisse, Härte-, Zellulose-, Vinyl-, Aceton-, Spiritus-, Silikonfirnisse, Vergoldungsmixturen, Polyurethanfirnisse.
- Transparente Endanstrichprodukte: Holzoberflächenveredlung (nichtfilmbildend oder ähnliche Produkte).
- Lacke: ölreiche Lacke, Kunstharzlacke, Nitrozelluloselacke, Lacke auf Basis von Chlorkautschuk, Vinyl-, Acryl-, Spirituslacke, Lacke auf Basis von Silikon.
- Dekorationsfarben: Latex-, Acryl-, und Vinylfarben.
- Schutzprodukte: wasserabweisende Farben, Fungizide, Insektizide, neutralisierende Produkte, Rostschutzmittel, Flammenhemmstoffe.
- Papier: Papiertapeten und ähnliche Tapeten, Isolierpapier, einfaches Papier, strukturiertes Papier.
- Verschiedene Produkte:
  - Verputz in Pasten- und Pulverform, Kitte, Polymerkitte, Zweikomponentenkitte
  - Kalk, Zement, Gips
  - Wachsfarben, Beizen
  - Leinwand und Glasleinwand.
  - Ammoniak, Salzsäure, Kleesäure, Essigsäure, destilliertes Wasser,
- Metalle:
  - Blattmetall: Gold, Silber, Aluminium, Blei, Schlackenmetall.
  - Pulver und Farben: Gold, Silber, Bronze, Aluminium.

## BETRIEBSAUSRÜSTUNG

### ▪ Werkzeug und Maschinen

Die folgenden Werkzeuge, die bei Anstreicher- und Tapezierarbeiten Verwendung finden, erkennen und benennen; ihre Besonderheiten kennen; ihren Verwendungsbereich bestimmen; sie instandhalten.

### ▪ Handwerkszeug und Kleinmaterial

- Putz-, Kitt- und Loskittmesser, Radiermesser und Schabeisen, Tapeziermesser, „Cutter“ und Kunststoffstapel.
- Bürsten und Pinsel: runde und flache (für die verschiedenen Farb- und Firnisarbeiten), zum Tupfen, Glattstreichen, Abstäuben, Beizen, Drahtbürsten, Tapezierbürsten.
- Farb- und Dekorierroller.
- Farbbehälter und Siebe.
- Leitern, Gestelle, Gerüste, Haken, Kordeln, Anschnallgurte.
- Brennlampen: elektrische und mit Gas.
- Zollstöcke, Metalllineale, Senkblei, Wasserwaage, Kreide, Winkel, Zirkel, Lotschnur.
- Natur- und Kunstschwämme, Waschleder, Bimsstein, Glaspapier (trocken oder mit Wasser).
- Hygrometer, Tapetenführung für Decken, Fugenrollen, Tapeziertische.

### ▪ Maschinen

- Maschinen zum Entfernen von Tapeten, Farben und elastischen Verkleidungen.
- Kompressoren mit Elektro- und Benzinmotoren.
- Niederdruckpistolen, „Airless“- Pistolen.
- Rotationsschleifmaschinen und Schwingschleifer (rocken oder mit Wasser),
- Spritzmaschinen für dünnen Putz und strukturierte Farben.
- Leimauftragemaschinen.
- Hand- und Elektropumpen für elastische Dichtungen.
- Staubsauger.

### ▪ Werkstatt und Bauplatz

- Die Charakteristiken der rationellen Anordnung der Produkte und des Werkzeugs auf dem Bauplatz und in der Werkstatt.
- Die erforderliche Ausrüstung zum Schutz des Mobiliars sowie der Wand- und Bodenverkleidungen auf dem Bauplatz.

## TECHNOLOGIE UND THEORIE

### Technologie

#### ▪ Die Anstrichflächen

- Die Probleme aufzeigen, die auf die Art der Anstrich- und Tapezierflächen zurückzuführen sind: einheimische und eingeführte Hölzer;
- Decken
- Mauerwerk und Beton; Presssteine
- Synthesematerialien
- Eisen- und Nichteisen-Metalle
- Den Zustand des Untergrunds bestimmen: neu, gebraucht, beschädigt, durch Feuchtigkeit, Rost, Moderfäule Insekten, Würmer, usw. in Mitleidenschaft gezogen.

- Die Anstrichsysteme
  - Wahl des geeigneten Anstrichsystems; entsprechend der Art und dem Zustand des Untergrunds.
  - innen oder außen
  - entsprechend den herrschenden atmosphärischen Bedingungen (feuchte Räume, saures Umfeld, salzhaltige Luft)
  - entsprechend der Endbearbeitung.
- Anzuwendende Produkte
  - Wahl der Produkte im Hinblick auf das geeignete System (siehe die Rubrik „Grundstoffe und Handelsprodukte“).
- Zu verwendendes Material
  - Wahl des geeigneten Materials entsprechend der auszuführenden Arbeit (siehe die Rubrik „Betriebsausrüstung“).
- Ausführung der Anstreicherarbeiten
  - Beschreibung und Begründung des rationellen Einsatz der folgenden Techniken: Schutzmaßnahmen (Möbiliar, Mauern, Böden, Eisenteile, elektrische Anlagen, usw.
  - Tapetenablösung, Abwaschen, Abbrennen, Beizen, Entfernung von Löchern und Rissen, Verkitten.
  - Anbringung der Schutz- und Isolationsfolien.
  - Imprägnierung, Holzgrundlieferung und Haftanstrich; Porenfüllung.
  - Fußbodenversiegelung.
  - Manuelles und maschinelles Schleifen, Riffeln.
  - Vorbereitung des Putzes; Kamm-, Messer-, Spritzputz.
  - Grundanstrich
  - Farbtöne ausgehend von den bestehenden Farbschattierungen entwickeln und zusammenstellen.
  - Deckanstrich, Tamponieren, Ausschweifen.
  - Verwendung der Leitern und Gerüste.
  - Verwendung der verschiedenen Bürsten, Pinseln, Messer, Roller, Niederdruckpistolen, „Airless“- Pistolen ausgehend von den verschiedenen Techniken und Produkten.
  - Reinigung des Werkzeugs und der im Anschluss an das Auftragen der Produkte verschmutzten Flächen.
- Farbkonservierung

Kenntnis der folgenden Farbkonservierungstechniken: zu konservierende Farben waschen;

  - Farben und Firnisse auffrischen.
  - Wachsfarben auftragen.
- Spezialarbeiten
  - Lasur und Patina
  - Reliefarbeiten.
  - Anbringung von Blattgold auf alle Unterlagen.
  - Buchstaben und Zahlen vorzeichnen und malen.
  - Mit Schablonen und Pausen arbeiten.
  - Craquelierfarben.
  - Holzimitationen: Tanne, Mahagoni, Eiche, Nussbaum.
  - Marmorimitationen: weiß, schwarz, Campagrün, Portor.
- Tapezierarbeiten

Vermessung, Verteilung der Bahnen, Leimung, Schneiden, Anbringung der Tapeten.

## THEORIE

- Ziel der Anstreicherarbeiten  
Die Ziele der Anstreicherarbeiten verstehen.
- Bauterminologie  
Die Bezeichnung der Bauelemente kennen, die dazu bestimmt sind vom Anstreicher behandelt zu werden.
- Farbkenntnis
  - Die Farbreihenfolge im Farbtonreis bestimmen.
  - Die Regeln der Farbharmonie und der Farbkontraste kennen und anwenden.
  - Den Wert der Farbtöne festlegen (Anhebung und Bruch der Farbtöne).
  - Farbschattierungen erklären.
- Physikalische und chemische Phänomene  
Theoretische Grundkenntnisse der folgenden physikalischen und chemischen Phänomene in Verbindung mit dem Anstreicherberuf; Porosität, Kapillarität, emporstrebende Feuchtigkeit, Kondensierung; Maueranschlag, Salpeter, Moderfäule, Schwämme und Pilze, Holzkrankheiten, Verseifung und Alkalität, Korrosion; Ausdehnung und Zusammenziehung der Werkstoffe; Rolle der wesentlichen Farbbestandteile.
- Berufliche Beziehungen  
Die Probleme begreifen, die sich durch den Umgang mit Kunden und Personal ergeben.

## ZEICHEN

- Geometrisches Zeichnen  
Gerade, Senkrechte, Parallelen, Winkel, Vielecke, Kreise, Böden und Tangenten zeichnen, Teilung der Geraden und Winkel. Verbindung von geraden Linien und Kreislinien.
- Fachzeichnen
  - Dekorationselemente zeichnen und kolorieren.
  - Buchstaben, Zahlen und einfache Texte zeichnen.
  - Skizzen und Maßstabellen im entsprechenden Maßstab anfertigen.
  - Einfache Farbentwürfe für Innenräume und Fassaden ausführen.
  - Einfache Reklameschilder anfertigen.

## HYGIENE UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

- Auf ein gepflegtes Äußeres achten
- Die Gründe für das Ergreifen der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit brennbaren, giftigen und explosionsgefährdeten Stoffen sowie bei der Handhabung des Materials (Leitern, Gerüste, Pistolen, Brenner, Maschinen zum Tapetenablösen, usw.) kennen und diese Maßnahmen ergreifen
- Den Zweck und die Bedeutung der Schutzkleidung und Geräte für Anstreicher kennen.
- Die sicherheitstechnischen Angaben lesen können und begreifen.
- Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Sicherheit und Erste Hilfe kennen.

## ANGEWANDTE BETRIEBSWIRTSCHAFT

- Berufsspezifische Gesetzgebung und Vorschriften

In Verbindung mit den beruflichen Erfordernissen: wissen, dass es sie gibt; ihren Zweck und die wichtigsten Bestimmungen kennen, sich auf sie beziehen können und ihre Anwendung verstehen.

Baurecht und –vorschriften

Die für die öffentliche Hand, halbstaatliche Einrichtungen und die Privatwirtschaft tätigen Unternehmen. Die allgemeinen und besonderen Pflichtenhefte. Die Eintragung und Aggregation der Anstreicherbetriebe. Die unterschiedlichen Werkverträge. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der verschiedenen Parteien (Bauherr, Architekt und Unternehmer). Das wissenschaftliche und technische Zentrum für das Bauwesen.

Bauspezifische Sozialgesetzgebung und –vorschriften

Die wesentlichen Bestimmungen der kollektiven Arbeitsverträge der nationalen paritätischen Kommission für das Bauwesen. Der Arbeitsvertrag und die Kündigungsfrist. Die Arbeitsschutzvorschriften, die Arbeitsdauer, die gesetzlichen Feiertage. Der Sicherheits- und Existenzfonds, die Treueprämien. Der Jugendarbeitsschutz. Der Stundenkredit. Die berufliche Weiterbildung.

Wirtschaftsrecht

Die königlichen Erlasse bezüglich der Ausübung des Anstreicherberufs in Handwerksbetrieben, kleinen und mittleren Handelsbetrieben und kleinen Industriebetrieben. Die Wirtschaftshilfegesetze für kleine und mittleren Unternehmen.

Steuergesetzgebung

Die spezifische Steuergesetzgebung bezüglich der Anstreicherbetriebe, u.a. auf Gemeinde- und Provinzebene; die Mehrwertsteuer.

Betriebsführung

Berufsspezifisches Rechnen

Die verschiedenen Elemente des Selbstkostenpreises und ihre Aufteilung kennen. Die erforderlichen Rechnungen zur Festlegung der Selbstkostenpreise für Anstreicherarbeiten ausführen. Pläne lesen. Die Messcode kennen und anwenden. Die Massenermittlungen verstehen und erstellen. Die verschiedenen Arten des Preisangebots kennen: auf absoluter und relativer Pauschalbasis abgeschlossene Geschäfte, mit Stückpreisliste, im Regiebetrieb, usw. Die Kostenvoranschläge abfassen und berechnen. Die Preisangebote und Submissionen abfassen. Erstellung von Normentabellen: Produktivität des Personals und Ertrag der verwendeten Grundstoffe, Kostenüberwachung, Überprüfung der Ergebnisse (Vergleich mit den Preisangeboten).

Einkaufstechnik und –politik

Die Probleme kennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit den Lieferanten stellen, wie Auskünfte, Bestellungen, Liefer- und Zahlungsfristen. Eine Dokumentation zusammenstellen und klassieren (technische Daten, Muster, Preislisten). Die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Lieferanten prüfen. Die Qualität der Produkte prüfen. Informationen bezüglich der Verpackungsmethoden der Produkte einholen. Den Lieferanten gegebenenfalls Reklamationen zuschicken. Die Kredit- und Rabattmöglichkeiten kennen, die die Lieferanten bieten. Die Bedeutung der Gruppierung der Einkäufe kennen. Die Formen der Zusammenarbeit beim Kauf von Material und Waren kennen.

Verkaufstechnik

Die Probleme kennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit den Kunden stellen. Die Techniken der individuellen und kollektiven Kundenwerbung kennen. Eine Kundenkartei oder ein Kundenverzeichnis erstellen. Die Bedeutung der richtigen Werbemethoden kennen und einen Werbeetat ausgehend vom Umsatz des Unternehmens festlegen. Die Prinzipien der Einrichtung eines Verkaufsrums und der Warenpräsentation kennen. Preisermäßigungen vorstellen mit begründeter Wahl der Produkte. Die Anwendungsmodalitäten und Schwierigkeiten von Wartungsverträgen kennen. Prüfung der Kundenreklamationen.

- Arbeitsorganisation

- Entscheidung und Leitung

- Prüfung der Angebote anhand der Kapazitäten des Unternehmens. Bestellungen bestätigen. Verteilung der Aufgaben entsprechend der Qualifikation und Spezialisierung der Mitarbeiter. Korrekte und klare Erteilung der erforderlichen Anweisungen.

- Vorbereitung der Arbeit

- Erstellung eines Zeichnungshaushalts und eines Ausführungshaushalts. Ausarbeitung eines Arbeitsplans und eines Terminkalenders nach Absprache mit dem Kunden, dem Architekten und den etwaigen anderen Unternehmern.

- Die fristgerechte Versorgung der Baustellen mit Material und Geräten planen.

- Ausführung der Arbeit

- Organisation der Baustelleneinrichtung. Verteilung der Arbeiten. Bestimmung und Anwendung der Arbeitsmethoden. Die Versorgung der Baustellen gewährleisten. Die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen während der Arbeiten ergreifen.

- Kontrolle der Arbeit

- Die Überwachung des Fortschreitens und der Qualität der Arbeiten gewährleisten. Für die Sicherheit der Beschäftigten und Dritter sowie den Schutz der Arbeiten sorgen. Die Kosten ständig überwachen.

- Berufsverbände

- Die Ziele und die Funktionsweise der Berufsverbände kennen.

## **C. PRAXIS**

Die folgenden Arbeiten alleine ausführen. Den Zustand des Untergrunds erkennen. Die aufzutragenden Produkte ausgehend von der gewählten Technik bestimmen. Das geeignete Material ausgehend von der auszuführenden Arbeit bestimmen. Das Mobiliar und die Räume schützen. Die Anstrichflächen aller Art vorbereiten und ausbessern. Farbtöne ausgehend von Mustern zusammenstellen. Die verschiedenen Farben mit den verschiedenen Werkzeugen auf alle Unterlagen anbringen (Innenräume und Fassaden). Beschädigte Anstriche ausbessern. Werkzeuge und verschmutzte Flächen reinigen. Lasur und Patina auftragen. Reliefmalerei anbringen. Eichenholz mit Bleiweiß behandeln. Hölzer tönen und beizen. Geschwärztes Holz auffrischen. Mehrfarbenanstriche ausführen. Leisten streichen. Vorlage mittels Schablonen und Pausen übertragen. Buchstaben und Zahlen nach Vorlage malen. Einfache Werbeentwürfe ausarbeiten und ausführen. Baupläne lesen. Ausmessung nach Plan. Ausmessung auf dem Bauplatz und

Anfertigung von Maßskizzen. Kostenvoranschläge erstellen. Berechnung der zur Ausführung einer bestimmten Arbeit erforderlichen Grundstoffmengen. Berechnung der Selbstkostenpreise der auszuführenden Arbeiten. Preisangebote unterbreiten. Organisation der Baustelleneinrichtung. Organisation der Arbeitsverteilung. Bestimmung und Anwendung der Arbeitsmethoden. Die Versorgung der Baustellen gewährleisten. Die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen in den Bereichen Hygiene, Sicherheit und Sauberkeit während der Arbeiten ergreifen.

Das Fortschreiten und die Qualität der Arbeiten überwachen.